

## Der Landkreis Gotha zwischen Tradition und Moderne

Mitten im grünen Herzen Deutschlands liegt der Landkreis Gotha, der mit ca. 149 000 Einwohnern nach der Landeshauptstadt Erfurt der bevölkerungsreichste Landkreis Thüringens ist. Er erstreckt sich vom 916 Meter hohen großen Inselfelsberg im Westen bis zum Verkehrsknotenpunkt Neudietendorf im Osten, vom Obstanbaugebiet „Fahner Höhe“ im Norden bis zum bekanntesten Wanderweg des Thüringer Waldes, dem „Rennsteig“, im Süden auf einer Fläche von 936 Quadratkilometern.

Der Landkreis Gotha begeht in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen und blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück:

Bereits erste Spuren der frühesten deutschen Geschichte finden sich im Gothaer Land – einem Landstrich, der schon seit ältesten Zeiten zu Thüringen zählt.

Hier endete im Jahre 531 u. Z. nach der Schlacht bei Burgscheidungen an der Unstrut das „Königreich der Thüringer“ und danach regierten fränkische und sächsische Herzöge bzw. Könige das Land.

Viele Spuren hinterließen auch in der Zeit vom 11. bis Mitte des 13. Jahrhunderts die Landgrafen von Thüringen sowie danach die Wettiner Fürsten. Als im Jahre 1554 Johann Friedrich der Mittlere Herzog von Gotha wurde, war dies zugleich die Geburtsstunde des Herzogtums Gotha.

Als Ahnherr der Linie Sachsen-Gotha und bedeutendster Ernestiner gilt Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha und Altenburg, genannt der Fromme (1601–1675), unter dem sich die Region politisch, wirtschaftlich und auf kulturellem sowie sozialem Gebiet stabilisierte und weiterentwickelte. Im 18. Jahrhundert war das Herzogtum Gotha ein Mittelpunkt der Aufklärung, korrespondierte doch Herzogin Luise Dorothee u. a. mit Voltaire und Friedrich dem Großen. Unter der Herrschaft Herzogs Ernst II., der sich der Astronomie verschrieben hatte, zog ein reger wissenschaftlicher Gedankenaustausch am Gothaer Hof viele Persönlichkeiten der Wissenschaft, Kunst und Kultur der damaligen Zeit an. Auf den Gebieten Astronomie, Kartographie, Genealogie oder Schauspielkunst war das Herzogtum Gotha europaweit federführend.

Das Gothaer Land gehörte seitdem bis zum Jahre 1918, der Abdankung des Herzoghauses, stets zum Herzogtum Sachsen-Gotha, später Sachsen-Coburg

und Gotha. Nach der Abdankung des Fürstenhauses erfolgte zunächst die Gründung des Freistaates Sachsen-Gotha im Jahre 1919.

Am 1. Oktober 1922 trat schließlich das „Gesetz zur neuen Kreiseinteilung“ in Kraft. Danach gliederte sich das neue Land Thüringen in neun Stadtkreise und 15 Landkreise auf. Dies war zugleich die Geburtsstunde des Landkreises Gotha.

Mit den freien, demokratischen Kommunalwahlen und der Konstituierung des Kreistages im Mai 1990 wurde nach der Wende der Grundstein für eine neue funktionierende kommunale Selbstverwaltung gelegt.

Zum Landkreis Gotha gehören heute 5 Städte sowie Einheitsgemeinden, erfüllende Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften mit insgesamt 60 Gemeinden. Sitz der Landkreisverwaltung ist die große kreisangehörige und ehemalige Residenzstadt Gotha, die auf eine 1227-jährige Geschichte blicken kann.

Die Region ist heute ein historisch gewachsener Wirtschaftsraum mit großer Vielfalt. Vielseitiges Handwerk und ein breites Industriespektrum waren über die Jahrzehnte bestimmend und liefern in Verbindung mit der äußerst günstigen Lage des Gothaer Landes Argumente für ein Investieren im Landkreis Gotha.

Charakteristisch für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises Gotha ist die Branchenvielfalt. Metallverarbeitung, Fahrzeug- und Maschinenbau, Kautschuk- und Kunststoffindustrie, Baustoffindustrie, Ernährungsgewerbe und Einzelhandel sind in der Region strukturbestimmend und bieten gute Voraussetzungen für weitere Investitionen ansiedlungswilliger Unternehmen. Umfangreiche Dienstleistungen in allen Bereichen haben sich zusätzlich entwickelt. Logistikzentren großer Unternehmen siedelten sich entlang der Autobahn an. Sie beliefern von hier aus ihre Kunden in ganz Deutschland.

Die zentrale Lage des Landkreises Gotha und die gute Erreichbarkeit mit der Bahn und über die Autobahnen A 4 und A 71 bieten beste Voraussetzungen für eine weitere Öffnung zum europäischen Binnenmarkt.

Im Norden des Landkreises sind vor allem Landwirtschaft und Obstanbau zu Hause. Im südlichen Teil – dem Gebiet des Thüringer Waldes und seinem Vorland – locken Angebote für Touristen und Kurgäste.

Der Landkreis verfügt zudem über eine ausgeprägte Infrastruktur. Alle Schultypen in mehr als 70 Schulen, darunter eine Staatliche Fachschule, eine Gesamtschule, sechs Gymnasien sowie das Anfang des Schuljahres 2001/02 am Standort der Salzmannschule gegründete Staatliche Spezialgymnasium für Sprachen in Waltershausen-Schnepfenthal. Hier entsteht eine neue Schule, die in Deutschland einzigartig ist. Beginnend in Klassenstufe 5 können Schüler im Spezialgymnasium insgesamt vier außereuropäische Sprachen lernen. Um dafür beste Bedingungen bieten zu können, wird der Landkreis als Schulträger in den nächsten Jahren insgesamt 15 Mio. € am Standort der Salzmannschule investieren.

Mit der Fertigstellung der gewerblich-technischen Berufsschule in Gotha-Ost schließt der Landkreis im Herbst diesen Jahres eine weitere Großinvestition im Bildungssektor ab und bietet damit für die berufliche Ausbildung einen zeitgemäßen Standard an.

Die landschaftlichen Reize des Landkreises Gotha laden die Gäste und Bewohner der Region zur Erholung ein. Vielfältige Freizeitangebote wie Wandern, Radwandern und Reiten ziehen Insider an. Die drei Talsperren im Kreisgebiet sind Trinkwasserreservoirs und beliebte Wanderziele.

Einheimische und Gäste erfreut die Vielzahl der vorhandenen Bäder in landschaftlich schöner Gegend, z. B. das Kur- und Familienbad „TABBS“ in Tabarz, das Waldbad in Schönau v. d. Walde oder die solarbeheizten Freizeitbäder in Georgenthal und Finsterbergen. Begünstigt durch die Höhenlage im Thüringer Wald stehen dem Wintersportbegeisterten Loipen, Skiwanderwege, Abfahrtspisten und Rodelhänge zur Verfügung. Nicht nur der Thüringer Wald mit dem Inselfelsberg und dem Rennsteig sind touristische Ziele im Gothaer Land. Auch das im Vorland des Thüringer Waldes auf dem Territorium des Landkreises Gotha liegende sagenumwobene Burgenland „Drei Gleichen“ und die Fahnerische Höhe besitzen eigene Reize.

Diese und viele andere Angebote werden auf der Homepage des Landkreises Gotha unter [www.landkreis-gotha.de](http://www.landkreis-gotha.de) näher erläutert und vorgestellt.